Fünfter Gesang.

Das Ende.

Ja! Der Bettpfosten war sein eigner Bettpfosten! Das Bett war sein Bett — das Zimmer sein Zimmer, und — das Beste von allem — auch die Zeit, um sein bisheriges Leben wieder gutzumachen, gehörte ihm!

„Ich will in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft leben", wiederholte Scrooge, als er aus dem Bett sprang. „Die Geister von allen dreien sollen mich erfüllen und in mir fortwirken. O, Jakob Marley! Der Himmel und die Weihnachtszeit seien dafür gesegnet, gelobt und gepriesen. Ich sage das auf meinen Knieen, alter Jakob, auf meinen Knieen!"

Scrooge war so erregt und so durchglüht von seinen guten Vorsätzen, daß seine Stimme kaum dem Willen gehorchte. Er hatte während seines Ringens mit dem Geiste heftig geschluchzt und geweint, und seine Augen waren noch von Thränen naß.

„Sie sind nicht heruntergerissen", rief Scrooge und schloß einen der Bettvorhänge in seine Arme, „sie sind noch da, mit den Ringen und allem, was dazu gehört! Sie sind da, und ich bin da! Die Schattenbilder der Dinge, wie sie hätten kommen können, lassen sich ver-